

Die Alterssicherung Selbstständiger im Handwerk

Anita Thonipara und Klaus Müller

Zusammenfassung:

Dieser Artikel präsentiert erste empirische Ergebnisse für die Beurteilung der Altersvorsorge Selbstständiger im Handwerk. Eine Datenauswertung der Umfrage „Alterssicherung im Handwerk“ zeigt, dass Soloselbstständige und Inhaber kleiner Betriebe, meist aus dem zulassungsfreien Bereich, besonders unzufrieden mit ihren voraussichtlichen Altersbezügen sind und dennoch nur eine geringe Altersvorsorge betreiben. Die Inhaber der zulassungspflichtigen Betriebe sind hingegen besser vor Altersarmut geschützt. Als Grund ist, neben niedrigen Gewerbeerträgen, die derzeitige Ausgestaltung der Handwerkerpflichtversicherung zu nennen, da ihr vor allem besonders schutzbedürftige Inhabergruppen nicht unterliegen. Als Ausweg wird eine allgemeine Versicherungspflicht für Selbstständige vorgeschlagen.

Abstract: Pension Provision of Self-Employed in the German Craft Sector

This article provides empirical evidence on pension provisions of self-employed individuals in the German Craft Sector. Using data of the survey “Pension Provision in the German Craft Sector” we find that solo self-employed and owners of small companies, especially those of the deregulated sectors, are prone to insufficient old-age provisions. Yet, these individuals also pay the lowest contributions to pension schemes. Besides low revenues, the current state of the mandatory pension scheme of the German Craft Sector is seen as a major reason for insufficient old age provision due to its limitation on one sector and to 216 months. Therefore, a universal compulsory insurance including all self-employed is suggested.

JEL-Klassifizierung: J26, H55, D91